

# Programm des 39. Arbeitstreffens in Wien vom 1.-2.12.2006 an der Universität Wien

Organisation und Einladung: Johanna Lalouschek, Florian Menz, Sabine Nezhiba, Marlene Sator und Karin Wetschanow

Thema: Gesprächsführung und Beratung im Gesundheitswesen, in Medizin und Pflege

Termin: 1. und 2. Dezember 2006

Ort: Universität Wien, Institut für Sprachwissenschaft

## **Donnerstag, 30.11.2006**

- ab 19:00 Uhr Warming-Up-Treffen im „Rebhuhn“ Berggasse 24

## **Freitag, 1.12.2006**

09:30–11:30 Begrüßung und Vorstellungsrunde

11:30–12:00 Pause

12:00–12:45 Reinhard Fiehler Der Umgang mit Emotionen im ärztlichen Gespräch

12:45–13:15 Heike Knerich "es is ein lachndes und n wein=ndes AUge"

Vorgeformte Strukturen beim Reden über Angst

in der Arzt-Patient-Kommunikation

13:15–14:30 Mittagspause

14:30–16:00 Frank Oberzaucher Talk at Work: "Auf zimma hundertEIns, haben wir= ."

Eine Analyse von Schichtübergabegesprächen in einer Spitalsorganisation

16:00–16:30 Pause

16:30–17:00 Magdalena Putz Südtiroler Dialekt als Fremdsprache für Hausärzte

17:00–17:15 Pause

17:15–18:00 Thomas Spranz-Fogasy Gespräche mit Simulationspatienten - Neue Wege der medizinischen Ausbildung in Sachen Gesprächsführung

18:00–18:15 Pause

18:15–19:00 Gisela Brünner Gesundheitsinformation im Fernsehen; Abendessen

Samstag, 2.12.2006

09:30–10:15 Peter Nowak Eine Systematik sprachlichen Handelns von ÄrztInnen – Metastudie über Diskursforschungen zu deutschsprachigen Arzt-Patient-Interaktionen

10:15–11:00 Sylvia Bendel Ausbildung muss sich auszahlen: Evaluation von Kommunikationstrainings

11:00–11:30 Pause

11:30–12:30 Dorothee Meer, Annette Mönnich, Carmen Spiegel; Vorstellung eines Buchprojekts: Gesprächsanalytisch fundierte Schulungskonzepte der Angewandten Gesprächsforschung

12:30–13:00 Abschluss und Organisatorisches

## **Geplante Posterausstellung während des gesamten Arbeitstreffens:**

- Birkner: Subjektive Krankheitstheorien

- Menz, Lalouschek, Stöllberger, Vodopiutz: Geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Beschreibung von Brustschmerzen: Ergebnisse einer medizinisch-linguistischen transdisziplinären Studie
- Lalouschek, Menz, Sator, Wetschanow: Schmerzdarstellung und Krankheitserzählungen

Wegbeschreibung Institut für Sprachwissenschaft (Berggasse 11): roter Kreis im Plan  
Das Institut liegt in der Nähe der Innenstadt, ca. zehn Gehminuten vom Hauptgebäude der Universität und vom Neuen Institutsgebäude (NIG) entfernt in der Berggasse, einer steil abfallenden Seitengasse der Währinger Straße. Ungefähr ebenso weit ist die Entfernung zwischen dem Institut und der U-Bahnstation Schottentor - Universität der Linie U2 (Kennfarbe lila), der besten Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz, die sich damit für die Anreise aus allen Teilen Wiens empfiehlt. Zur Abkürzung des Wegs zwischen U-Bahnstation und Institut bieten sich die Straßenbahnlinien 37, 38, 40, 41 und 42 (nicht 43 und 44) an, deren Endstelle direkt vor dem Haupt-Ausgang der U-Bahn liegt. An der ersten Haltestelle (Schwarzspanierstraße) dieser Linien liegt bereits rechterhand die Berggasse.

Wegbeschreibung Lokal „Rebhuhn“ (Berggasse 24): gelber Kreis im Plan  
Berggasse ein Stück weiter abwärts, an der Ecke zur Schlickgasse auf der rechten Straßenseite gelegen.

Individuelle Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Ihrem/Deinem Hotel aus sind auch auf der Seite <http://www.vor.at/> unter Fahrplan -> Fahrplanauskunft abrufbar!

Sonstige Hinweise:

Viele der in der Hotelliste angeführten Hotels gewähren Gästen des Instituts für Sprachwissenschaft eine kleine Ermäßigung -> Nachfragen lohnt!